

CLASSIC DRIVER

Fünf Sammlerautos, die Sie diese Woche in ihre Garage stellen sollten

Lead

In den Marktfunden dieser Woche treffen die besten Hypercars des Classic Driver Markts auf klassisches Metall! Werfen wir einen Blick auf unsere fünf auserwählten Preziosen...

Höhenflieger



Dieser üppig bespoilerte Sternwagen bescherte uns einige der intensivsten Rad-an-Rad-Duelle aller Zeiten. Auf den Rennstrecken der DTM, wo an den Scheitelpunkten der Kurven der ein oder andere Außenspiegel des Erzrivalen BMW M3 E30 glatt abasiert wurde. Der Mercedes-Benz 190 E 2.5-16 Evolution II ist der wahre König der Tourenwagen-Rennen der frühen 90er Jahre, aber auch die Straßenversion ist nicht von schlechten Eltern.

Der zur Erfüllung der Homologationsvorschriften 1991 in 502 Einheiten gebaute EVO II ist die aggressivste Ausgeburt des sonst so braven Baby-Benz W201. Bei der nur ein Jahr nach dem EVO I nachgeschobenen zweiten Generation konzentrierten sich Mercedes und AMG auf die Verbesserung der Aerodynamik und des Fahrverhaltens, während der hochdrehende 2,5-Liter-16-Ventil-Motor die dazu passende Performance bereitstellte. Dieses neu nach Monaco ausgelieferte und jetzt in Frankreich angebotene Exemplar ist das 30. aus der Serie und mit nur 47.000 Kilometer das am besten erhaltene, das wir kennen. Die ikonische Lackierung in Blauschwarz Metallic hat nie besser ausgesehen und steht in schönem Kontrast zum karierten Stoffinterieur.

Wenn Sie sich nach einem der begehrtesten Sportwagen von Mercedes sehnen, [werden Sie kaum ein so gutes Exemplar wie dieses finden!](#)

110 Jahre Vollblut-Zucht



Ein Bugatti Chiron ist ein hervorragender Ausgangspunkt, um ein 110-jähriges Firmenjubiläum zu feiern. Und wie es sich für Bugatti geziemt, ist diese 110 Ans Edition aus dem Jahr 2019 ein großartiges Stück Automobil-Design und -Technik.

Die Beziehung zwischen dem Alten und dem Neuen wird in diesem extrem limitierten Modell, von dem nur 20 Exemplare produziert wurden, überdeutlich. Es verbindet Bugattis ständiges Bestreben, der schnellste, mutigste und eleganteste Automobilhersteller zu sein, mit innovativer Technologie, die den Wagen zu einer wahren Rakete macht. Sein mittlerweile ikonischer W16-Motor treibt die Insassen in nur 4,4 Sekunden von 0 auf 160 km/h und eine Spitze von 420 km/h, was ihn zu einem der schnellsten Autos auf dem Markt macht. Alle zwanzig Exemplare wurden in mattem Stahlblau mit stahlblauen Karbonfaser-Akzenten lackiert. Die riesigen Felgen sind in Nocturne-Schwarz mit französischen Racing Blue-Emblemen lackiert. [Interessanterweise hat dieses Exemplar](#), nur eines von zwei in die USA gelieferten und seitdem in Südkalifornien beheimatet, eine blaue Nummer 16 auf dem Hufeisen-Kühlergrill. Ein Detail, das die meisten anderen 110 Ans Chirons nicht besitzen. Der Wagen war gerade erst bei Bugatti Newport Beach zum Service und hat seit Neuzulassung erst 5200 Kilometer zurückgelegt.

O Romeo, Romeo...





Versetzen Sie sich zurück in die Swinging Sixties. Sie wollen mit Ihrer Giulia GTA oder Ihrem Abarth ein paar Runden auf der Rennstrecke drehen, aber brauchen ein Fahrzeug, um den Rennwagen und genügend Ersatzteile zu transportieren. Dieser Alfa Romeo Romeo 2 Pick-up „Autocarro“ aus dem Jahr 1960 könnte das perfekte Modell sein. Vor allem, wenn Sie ein Liebhaber von allem sind, was italienisch ist.

Mit 61 Jahren Patina und Erinnerungen kommt dieser treue alte Wagen mit einer unglaublichen Historie, die bis zur Erstzulassung in der italienischen Stadt Fossano zurückreicht. Da nur 30-40 Romeos hergestellt wurden, handelt es sich hier um ein unglaublich seltenes Stück Alfa Romeo-Geschichte. [Der Wagen wurde während seines gesamten Autolebens sehr gut gepflegt](#) - wovon das beigelegte Serviceheft zeugt - und hat knapp 70.000 Kilometer auf dem Buckel.

Wenn Sie auf der Suche nach dem perfekten, renntauglichen Wagen sind, den dieser Romeo 2 huckepack nehmen könnte, dann sollten Sie unbedingt weiterlesen!

Der rundum gelungenste GT3?



Mein Kollege und Market Finds-Moderator Mikey stellte eine kühne Behauptung auf, als wir die Marktfunde für diese Woche in die engere Wahl zogen. „Der 991 GT3 Touring ist der 2.7 RS seiner Zeit“ - eine gewagte Aussage, der aber viele zustimmen werden.

Es ist ein Auto, das einfach schreit: „Fahr mich!“ Jede noch so kleine oder langweilige Fahrt würde in einem solchen Auto Spaß machen. Mit seinem präzisen Schaltgetriebe und dem röhrenden 4,0-Liter-Sechszylinder ist der GT3 Touring vielleicht das einzige Auto, das Sie jemals in Ihrer Garage brauchen. [In diesem Exemplar kommt das subtile Design besonders gut zur Geltung](#). Es ist in GT Silver Metallic lackiert und steht als Kontrast auf schwarzen Leichtmetallfelgen. Das dunkle Thema setzt sich auch im Innenraum fort, wo schwarzes Leder den Innenraum umgibt.

Es ist ein Auto, das all den Nervenkitzel seiner etwas rassistigeren Geschwister bietet, aber in einem alltagstauglichen Paket, das Sie dazu ermutigt, es jeden Tag zu fahren. Das macht es zu einem wirklich einzigartigen Auto und einem, das zu Recht einen Platz auf der Shortlist dieser Woche verdient hat!

Italienisches Dreigestirn



[Dieser Abarth 750 Zagato aus dem Jahr 1957](#) ist das Produkt aus der Zusammenarbeit dreier italienischer Topunternehmen: Fiat, Abarth und Zagato. Er mag wie ein designorientiertes, stilvolles Coupé aussehen, nahm aber in Wirklichkeit zwischen 1957 und 1963 erfolgreich an zahlreichen Rundstrecken- und Bergrennen teil. Ein Skorpion mit Rennsport im Blut und dem unstillbaren Drang, jeden Kurvenscheitelpunkt schnellstmöglich zu umrunden.

Die Kombination eines Fiat 600-Fahrgestells mit den technischen Fähigkeiten von PS-Zauberer Carlo Abarth ergab schon immer etwas Besonderes. Uns ist bewusst, dass der 750-ccm-Motor „nur“ 44 PS leistet, aber dank der nur 540 Kilo leichten Aluminiumkarosserie von Zagato - mit dem für das Designstudio markentypischen Double bubble-Auswölbung im Dach - sowie der optimierten Aerodynamik ist dies eine veritable Taschen-Rakete.

Und Ihre Chance, sich hinter das Steuer des .17 von nur 21 für den italienischen Markt gebauten Modellen zu setzen. Wir könnten uns keine bessere Möglichkeit vorstellen, damit durch enge italienische Gassen zu düsen! Oder gleich für die Mille Miglia von 2023 eine Nennung abzugeben!

Galerie

